

***Berichts-Antrag (§24(3) GemO, GO §4(1)) zur Behandlung im Gemeinderat***

## **Herrenberger Gewerbegebiete und Breitbandausbau**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thomas Sprißler,**

wir bitten Sie dem Gemeinderat zu berichten:

Beim Blick in den Breitbandatlas des BMVI fällt auf, dass explizit in den Gewerbegebieten Gültstein und Kuppingen eine auffallende Unterversorgung hinsichtlich der Breitbandversorgung besteht. Anders sieht es in den Wohngebieten und Wohnmischgebieten aus, wo es allerdings in den Neubaugebieten in den Teilorten Haslach und Kuppingen ebenfalls eine Unterversorgung gibt.

Wie ist dieser Umstand historisch zu erklären? Unter welchen Gesichtspunkten und unter Beteiligung welcher Akteure wurde bzw. wird bisher der Breitbandausbau in welcher Leistungsstärke (Mbit/s) in Herrenberg vorangetrieben. Gibt es dazu einen kommunalen Breitbandausbau-Strategieplan. Welche Rolle spielen die Stadtwerke Herrenberg beim Breitbandausbau – hier gibt es seit 2009 das Geschäftsfeld Telekommunikation: Wie viele km Leerrohre und Glasfaser wurden wo verlegt und wie viele Anschlüsse hergestellt. Welches Anlagenvermögen zur Infrastruktur Breitband besteht in der Kommune Herrenberg.

Welchen Stellenwert hat der Breitbandausbau bei der Herrenberger Wirtschaftsförderung? Welche Anstrengungen wurden unternommen, um gerade in den Industrie-/ Gewerbe- und Wohnmischgebieten im Rahmen der Wirtschaftsförderung den Breitbandausbau voranzubringen. Welche Hindernisse sind hier zu überwinden?

### **Begründung**

Dieses Hintergrundwissen ist wichtig für die Debatte zur Herrenberger Strategie wie der Breitbandausbau realisiert werden kann. Die besondere Bedeutsamkeit des Breitbandausbaus geht aus der der IHK Studie „Wie attraktiv sind Standorte in der Region Stuttgart?“ aus dem Jahr 2018 hervor, welche den Breitbandausbau mit der Schulnote 1,2 als das führende Kriterium für die Bewertung eines Standortes aus betrieblicher Sicht herausstellt.

### **Für die Fraktion**

Dr. Heike Voelker